

WOHNHAUSSANIERUNG - ANSUCHEN

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991

Eingangsstempel

EINMALIGER ZUSCHUSS

bei Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen durch Eigenmittel

ANNUITÄTZUSCHUSS

bei Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen durch Bankkredit

ÖKOBONUS – ZUSCHUSS für umfassende, thermisch-energetische Sanierung
Zusatzförderung in Form eines einmaligen Zuschusses auf Basis eines Sanierungskonzepts (Energieausweis)

BONUS – KLIMAFREUNDLICHES HEIZSYSTEM bei Umstieg von fossilen Energieträgern auf ein hocheffizientes
alternatives Energiesystem – Zusatzförderung in Form eines einmaligen Zuschusses

QUALITÄTZZUSCHUSS für zertifizierte Gebäudesanierungen (nur bei Ökostufe 2050)

Förderungswerber (Eigentümer oder Mieter)

1. Förderungswerber Eigentümer / Eigentümergemeinschaft Mieter / Wohnberechtigter

Familienname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit ausgeübter Beruf: selbstständig nicht selbstständig

Personenstand: ledig verheiratet in eingetragener Partnerschaft lebend geschieden verwitwet

Staatsbürgerschaft: Österreich sonstige (Angabe des Staates):

Bezeichnung der Eigentümergemeinschaft (Straße, Ort):

Kennziffer im Unternehmensregister (KUR) / Ordnungsnummer :

2. Förderungswerber Eigentümer Mieter / Wohnberechtigter

Familienname: Vorname:

Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

derzeit ausgeübter Beruf: selbstständig nicht selbstständig

Personenstand: ledig verheiratet in eingetragener Partnerschaft lebend geschieden verwitwet

Staatsbürgerschaft: Österreich sonstige (Angabe des Staates):

Allfälliger Bevollmächtigter ist auch Zustellungsbevollmächtigter

Familienname: Vorname:

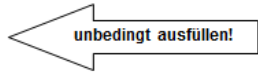
Wohnadresse
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.):

Geburtsdatum: Telefonnummer: E-Mail Adresse:

Angaben zum Wohnhaus (Wohnung, Wohnheim) in dem die Sanierung erfolgt

Gemeinde Straße, Hausnummer

Art des Förderungsobjektes



- Einfamilienwohnhaus Zweifamilienwohnhaus Wohnung in einem Mehrfamilienwohnhaus

Familienname und Vorname der (des) Bewohner(s) bzw. Verwendungszweck der sonstigen Einheiten (z.B. Geschäft, Ferienwohnung)

Personenanzahl Nutzfläche in m² Top Nr. Geschoss von Sanierung betroffen Hauptwohnsitz

Familie 1 ja nein ja nein

Familie 2 ja nein ja nein

- Mehrfamilienwohnhaus (ab 3 Einheiten verwenden Sie das **Formblatt F14**)

Anzahl aller im Gebäude befindlichen Wohnungen: Anzahl der sanierten Wohnungen:

- Heim Anzahl der Heimplätze: Heimart:

Sanierungsmaßnahmen

Solaranlage: m²

oberste Geschoßdecke

Außenwand

Haustüre

Wohnungseingangstüre

Kellerdecke

Feuchtigkeitsschutz

Dach mit Dämmung

Dach ohne Dämmung

Dachbegrünung

Fenster

elektrisch betriebener Sonnenschutz

Erweiterung: m²

Heizung:

verbesserte Heizungsverteilung

effiziente Warmwasserbereitung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung

- Sanierungskonzept
- E-Mobilität (vorbereitende Infrastruktur – Leerverrohrung)
- altengerechter Badumbau
- PV-Anlage: Zählpunktbezeichnung: AT _____
- Erstinstallation kW_{peak} Erweiterung um kW_{peak} auf insgesamt kW_{peak}
- sonstige (bitte Maßnahmen anführen)

zum **Vorsteuerabzug** berechtigt ja nein

Handwerkerbonus für die oa. Maßnahmen in Anspruch genommen ja – Betrag: _____ nein

Liste der Rechnungen / Angebote (nach Sanierungsmaßnahmen ordnen)

Bei mehreren Rechnungen oder Angeboten bzw. einer umfassenden Wohnhaussanierung verwenden Sie das **Formblatt F98 (Kostenaufstellung der Rechnungen oder Angebote)**.

| lfd. Nr. | Firma / Rechnungsleger | Datum | Sanierungsmaßnahme | Betrag in EUR (bezahlter Betrag abzgl. Skonto) |
|----------|------------------------|-------|--------------------|---|
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |

Summe

Erklärungen / Auflagen

- Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.
- Ich erkläre, dass die erforderliche Zustimmung (der Miteigentümer, des Vermieters usw.) vorliegt.
- Die Förderungswerber erklären sich ausdrücklich mit folgender Vorgangsweise einverstanden: Wird das Ansuchen von mehreren Förderungswerbern eingebracht und kein Zustellungsbevollmächtigter namhaft gemacht, so gilt die an erster Stelle genannte Person als Zustellungsbevollmächtigter. Mit der Zustellung einer einzigen Ausfertigung des Dokumentes an den Zustellungsbevollmächtigten gilt die Zustellung an alle Förderungswerber als bewirkt.
- Ich erkläre für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Benützung oder Aufgabe der geförderten Wohnung den verbürgten Kredit innerhalb einer Frist von zwei Monaten zur Gänze zurückzuzahlen, außer das Land stimmt einer anderen Regelung zu.
- Ich erkläre eine vorzeitige gänzliche Rückzahlung des gestützten Kredits sofort schriftlich dem Land zu melden.
- Ich erkläre, dass das zu sanierende Wohnhaus (die Wohnung, das Wohnheim) zur Befriedigung des regelmäßigen Wohnbedürfnisses begünstigter Personen (**als Hauptwohnsitz**) verwendet wird. Eine Aufgabe der geförderten Wohnung(en) wird dem Land unverzüglich schriftlich zur Kenntnis gebracht.
- Ich erkläre, dass ich das Bauvorhaben im Sinne der Einreichunterlagen entsprechend ausführe.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet.
- Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass gemäß den Bestimmungen des Tiroler Fördertransparenzgesetzes, LGBl. Nr. 149/2012 idgF personenbezogene Daten über ausbezahlte Landesförderungen wie Name bzw. Bezeichnung der juristischen Person oder der Personengemeinschaft, Postleitzahl und Bezeichnung der Gemeinde des Wohnortes bzw. Sitzes, Art, Gegenstand und Höhe der Landesförderung bzw. Höhe der aus Landesmitteln ausbezahlten Kreditsumme sowie die Gesamtinvestitionssumme, soweit diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, zwei Jahre lang auf der Internetseite des Landes Tirol veröffentlicht werden.

Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

Unterfertigung (durch alle Förderungswerber oder Bevollmächtigten)

.....

....., am

.....
Unterschrift(en)

Bestätigung der Gemeinde

(von der Gemeinde auszufüllen, in der sich das zu sanierende Wohnhaus (Wohnung, Wohnheim) befindet)

Daten Bauobjekt

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.:

Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp): Einlagezahl: Katastralgemeinde:

Daten Baubescheid

Datum der Baubewilligung für die (seinerzeitige) Errichtung des Wohnhauses

Falls es keinen Baubescheid gibt, wann wurde das Wohnhaus errichtet?

Ist für die geplanten bzw. durchgeführten Sanierungsmaßnahmen eine baubehördliche Bewilligung oder eine Bauanzeige erforderlich?

ja Baubewilligung: Baubescheid Zahl vom Zahl
Bauanzeige: Bestätigung der Zustimmung vom Zahl
oder Fristverstreichung nach Vorliegen der vollständigen Bauanzeige mit

nein, die Sanierungsmaßnahmen bedürfen weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige

Unterfertigung

....., am,
Unterschrift und Amtssiegel

Erforderliche Unterlagen

Formblätter

- **A5** - Ansuchen (von Bauortgemeinde auf Seite 4 zu bestätigen!)
- **F14** - Angaben zum Wohnhaus (nur ab 3 Wohnungen/Einheiten)
- **F97** – Haustechnik-Abnahmebestätigung (nur bei Heizung/Warmwasserbereitung, Lüftung, Solaranlage thermisch)
- **F98** - Kostenaufstellung der Rechnungen oder Angebote (bei mehr als 5 Rechnungen)
- **F3** - Kreditzusage des Kreditgebers (nur bei Förderung mittels Annuitätenzuschuss)
- **F94** - altengerechter Badumbau – Abnahmebestätigung (nur bei altengerechter Badsanierung)

Sonstige Unterlagen

- **Einmaliger Zuschuss: Kopien der Rechnungen mit Einzahlungsbelegen**
der ausführenden Firmen über sämtliche durchgeführten Sanierungsmaßnahmen
- **Annuitätenzuschuss: Kopien der Rechnungen mit Einzahlungsbelegen oder Kostenvoranschläge**
der ausführenden Firmen über sämtliche durchgeführten bzw. geplanten Sanierungsmaßnahmen
- Behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne bei bewilligungspflichtiger Sanierungsmaßnahme
- Mietvertrag (auf Verlangen des Landes vorzulegen)
- Auszahlungsbrief Bundesförderung (auf Verlangen des Landes vorzulegen, jedenfalls bei Fernwärme)
- bei Fernwärme: Anschlussvertrag
- bei Photovoltaikanlagen: Prüfprotokoll eines befugten Unternehmens
- bei Zusatzförderung – Ökobonus: Sanierungskonzept, Energieausweise
- bei Zusatzförderung – Qualitätszuschuss: Qualitätsnachweis durch Gebäudezertifizierungsurkunde
- bei behindertengerechten Maßnahmen: ärztliches Attest oder Nachweis über den Grad der Behinderung

Informationsbeilagen

F79 - Einreichstellen

MBL 05 - Informationsblatt Wohnhaussanierung

Wohnbauförderung - Informationsblatt

Wohnhaussanierung



Wer wird gefördert?

- (Wohnungs-)Eigentümer / Eigentümergemeinschaften
- Bauberechtigter
- Mieter

Welche Objekte werden gefördert?

- **Hauptwohnsitz** (Eigentümer oder Mieter) im geförderten Objekt (ganzjährige, regelmäßige Benutzung); **Nebenwohnsitze, gewerblich oder touristisch genutzte Räume sind nicht förderbar!**

- **Ordnungsgemäße Benutzung im Förderungszeitraum**
 - Einmalzuschuss: 10 Jahre
 - Annuitätenzuschuss: während der Laufzeit (max. 12 Jahre)

Ist die ordnungsgemäße Nutzung im Sinne der Förderungsbestimmungen nicht über den gesamten Zeitraum gegeben, ist der EZ anteilmäßig zurückzuzahlen bzw. wird der AZ eingestellt!

- **Nutzflächenerweiterungen nur bis 150 m²** (bezogen auf die einzelne Wohneinheit); **bei Erweiterungen über 150 m² ist die Sanierung insgesamt nicht mehr förderbar!**

Wie wird gefördert?

- **Einmalzuschuss**
 - Zuschuss Eigenmittel; Basisförderung: 15 % der förderbaren Kosten
- **Annuitätenzuschuss**
 - Zuschuss zur Rückzahlungsrate bei Kreditfinanzierung
 - Basisförderung: 25 % der Anfangsbelastung des Kredits (Berechnungsgrundlage förderbare Kosten)
 - Der Annuitätenzuschuss wird auf Basis des Sollzinssatzes zum Zeitpunkt der Antragstellung berechnet, halbjährlich ausbezahlt und auf die Dauer von maximal 12 Jahren gewährt
 - Mindestlaufzeit Bankkredit 10 Jahre

Welche Maßnahme wird wie hoch gefördert?

Unabhängig vom Gebäudealter

| Maßnahmen | AZ | EZ |
|--|------|------|
| Solaranlagen | 40 % | 30 % |
| Photovoltaikanlagen | 55 % | 50 % |
| Anschluss an Fern-/Nahwärme | 40 % | 30 % |
| Vereinigung/Vergrößerung/Teilung von Wohnungen | 35 % | 25 % |
| Änderung sonstiger Räume zu Wohnungen | 35 % | 25 % |
| Behinderten- und altengerechte Maßnahmen | 35 % | 25 % |
| Passive Maßnahme zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung | 35 % | 25 % |

Baubewilligung vor mehr als 10 Jahren

| Maßnahmen | AZ | EZ |
|--|------|------|
| Wand-, Dach- und Deckendämmung, Fenstertausch, Haustür | 35 % | 25 % |
| Dämmung – Dämmstoffe mit Umweltzeichen | 40 % | 30 % |
| Schallschutzfenster an Landesstraßen | 40 % | 30 % |
| Erstellung eines Sanierungskonzeptes | 35 % | 25 % |
| Effiziente Warmwasserbereitung | 35 % | 25 % |
| Feuchtigkeitsschutz | 25 % | 15 % |
| Biomasseanlagen, Wärmepumpen | 35 % | 25 % |
| E-Mobilität – vorbereitende Infrastruktur | 35 % | 25 % |
| Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung | 40 % | 30 % |
| Einzelraumlüfter mit Wärmerückgewinnung | 35 % | 25 % |
| Verringerung des Energieverbrauchs und des Schadstoffausstoßes von Heizungen | 25 % | 15 % |

Baubewilligung vor mehr als 20 Jahren

| Maßnahmen | AZ | EZ |
|---|------|------|
| Dachbegrünung (extensiv oder intensiv) | 35 % | 25 % |
| Dachsanieierung (Dach ohne Dämmung) | 25 % | 15 % |
| Einbau einer fehlenden SanitärAusstattung | 25 % | 15 % |

Förderbare Kosten

- Mindestens € 1.000,-
- Obergrenze Mieter € 34.000,-
- Obergrenze Eigentümer € 1.100,- / m² förderbarer Nutzfläche

| Personen | förderbare Nutzfläche | Obergrenze |
|-------------|-----------------------|-------------|
| 1 oder 2 | 95 m ² | € 104.500,- |
| 3 | 105 m ² | € 115.500,- |
| 4 oder mehr | 120 m ² | € 132.000,- |

Nachweis der förderbaren Kosten

- Vorlage der Rechnungen und Einzahlungsbelege in Kopie
- Rechnungen lautend auf den Förderungswerber oder eine gemeldete Person im zu sanierenden Objekt oder Lieferadresse lautend auf das zu sanierende Objekt
- Detaillierte Leistungsaufstellung oder Leistungsverzeichnis bei Pauschalrechnungen
- Spezifische Eigenschaften (z.B. Dämmstärke, Fläche der verbauten Materialien, Typenbezeichnung der haustechnischen Anlage)
- Zahlungsnachweis z.B. Einzahlungsbeleg, Kontoauszug, Internet-Überweisungsbestätigung, Kassenbeleg
- Rechnungen mit dem Vermerk „Betrag dankend erhalten“ o.ä. sind nicht förderungsfähig

Kombination mit anderen Förderungen

Förderungen anderer Stellen werden bei der Berechnung der förderbaren Kosten förderungsmindernd berücksichtigt, es sei denn, diese Förderungen werden von diesen Stellen bewusst als zusätzliche Förderung gewährt.

Wie kommen Sie zur Förderung?

↓ Ansuchen - Einreichung

- spätestens 18 Monate nach Rechnungsdatum betreffend die Sanierungsmaßnahmen
- Wohnhaussanierungsansuchen (Ansuchen A5) vollständig ausfüllen und von Bauortgemeinde bestätigen lassen
- Nicht natürliche Personen z.B. Eigentümergemeinschaften müssen über eine Kennziffer im Unternehmensregister (KUR) verfügen (nähere Informationen: <https://www.bmf.gv.at/ministerium/aufgaben-und-organisation/Stammzahlenregisterbehörde/Ergaenzungsregister.html>)
- **Rechnungs- bzw. Angebotszusammenstellung anhand der getätigten Maßnahmen**
- **Einmaliger Zuschuss:** Kopien der Rechnungen mit Einzahlungsbelegen
- **Annuitätenzuschuss:** Kopien der Rechnungen mit Einzahlungsbelegen oder Kostenvoranschlägen
- **bei Ökobonus-Zuschuss:** je ein Energieausweis vor und nach Sanierung
- **bei Bonus „Klimafreundliches Heizen“:** Formblatt F97 mit Entsorgungsbestätigung

↓ Förderungszusicherung

Ausstellung nach positiver Prüfung des Ansuchens vom Land

↓ Auszahlung der Förderung

- **Annuitätenzuschuss:** ab Tilgungsbeginn des Bankkredits, frühestens ab Zusicherung
- **Einmalzuschuss:** unmittelbar nach Zusicherung

Nähere Informationen zu den Maßnahmen finden Sie unter: <https://www.tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/>